

Niederdeutsches Wort

BEITRÄGE ZUR NIEDERDEUTSCHEN PHILOLOGIE

herausgegeben von
ROBERT DAMME und HANS TAUBKEN

Band 39
1999



ASCENDORFF · MÜNSTER

Das NIEDERDEUTSCHE WORT wird veröffentlicht von der Kommission für Mundart- und Namenforschung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe unter Mitarbeit des Instituts für Deutsche Philologie I, Abteilung Niederdeutsche Sprache und Literatur, der Universität Münster.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in einem Band.

Anschrift der Redaktion:
Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens
Magdalenenstraße 5, 48143 Münster

Verlag: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co., Münster.

© 1999 by Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens
Magdalenenstraße 5, 48143 Münster

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des § 54, Abs. 2, UrhG, werden durch die Verwertungsgesellschaft Wort wahrgenommen.

Satzherstellung durch die Redaktion

Druck und Buchbinderei: Druckhaus Aschendorff, Münster, 1999

ISSN 0078-0545

Niederdeutsche Wörter

Festgabe für Gunter Müller
zum 60. Geburtstag
am 25. November 1999

herausgegeben von
Robert Damme und Hans Taubken

Inhalt des 39. Bandes (1999)

Jan Goossens: Zum Geleit	7
Amand Berteloot: Die mittelniederländischen Bezeichnungen für den Müller	9
Jan Goossens: Motivierung bei Familiennamen (deren <i>Müller</i> einer ist)	21
Hans Taubken: <i>Große Hüttmann, Kleine Wienker, Lütke Schelhove.</i> Zur Verbreitung eines Namentypus	35
Ludger Kremer: <i>Arend-Jan und Everdina, Swenna und Zwier.</i> Die Grafschaft Bentheim als Vornamenlandschaft	67
Leopold Schütte: Erscheinungsformen silbenübergreifenden Lautwandels bei westniederdeutschen Ortsnamen – aus der Sicht des Archivars	83
Elmar Neuß: Walhorn	109
Rudolf A. Ebeling: Frisismen und Anverwandtes in der Toponymie des ostfriesischen Harlingerlandes. Beobachtungen eines Radfahrers	121
Elisabeth Piirainen: <i>Karmis Wäide und Botterhööksken –</i> Mikrotoponymie und Phraseologie aus kultursemiotischer Perspektive	127
Willy Sanders: Zur altniederdeutschen Lexikologie: <i>aranfimba</i> und Verwandtes	151
Burkhard Taeger: Über Möglichkeiten und Grenzen konjekturaler Textkritik zum 'Heliand' aus der Arbeit an seinem Wörterbuch	157
Norbert Nagel: Zur Überlieferung volkssprachiger Bürgertestamente des 14. Jahrhunderts aus dem Norden des deutschen Sprachraums unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Lübeck	179

Christian Fischer: „... <i>alzo wunderlych gheschreuen</i> ...“. Ein hochdeutsch-niederdeutscher Briefwechsel aus dem 15. Jahrhundert ...	229
Robert Peters: „... <i>damit die stede niet in vergetung quame</i> .“ Zur kleverländisch-hochdeutschen Sprachmischung im <i>Manuale actorum</i> des Priors Johannes Spick aus Marienfrede (1598-1608)	239
Heinz Eickmans: Niederrheinisch und Hochdeutsch: Zur Sprache der klevischen Chronik des Johannes Turck	265
Robert Dammé – Tatjana Hoffmann: Fischnamen im ‚Stralsunder Vokabular‘	275
Ulrich Scheuermann: <i>Der Often</i>	315
Jürgen Macha: „... <i>ein, wenn gleich dunkles Gefühl von dem gesetzmäßigen Verhalten der Laute</i> ...“. Rheinische und westfälische Hyperkorrekturen ..	355
Hermann Niebaum: Zur Sprachenverwendung der niederländischen reformierten Gemeinde in St. Petersburg	363
Jan Wirrer: <i>Truubel, Kreek und Mailboxen, gluiken, moven und separeten</i> . Lexikalische Kontaktsprachenphänomene im American Low German	379
Ruth Schmidt-Wiegand: Autorenbild und Titelmetapher in niederdeutschen Handschriften des Sachsenspiegels	393
Friedel Roolfs: Das <i>Reykjahlábók</i> und die <i>Historie van Sint Anna</i> . Überlegungen zu einer frühneuisländischen Annenlegende und ihren möglichen Vorlagen	411
Irmgard Simon: Über einige Sprichwortsammlungen des 15. und 16. Jahrhunderts	429
Volker Honemann: <i>Engelhusiana</i> . Eine Miscelle	453
Hubertus Menke: „... <i>dem hordt dith boek tho</i> “. Zur Neubearbeitung des BORCHLING-CLAUSSEN, mit 6 Neufunden	455
Hans Taubken: Veröffentlichungen von Gunter Müller	471

Veröffentlichungen von Gunter Müller

Zusammengestellt von Hans T a u b k e n

1. Buchveröffentlichungen

Studien zu den theriophoren Personennamen der Germanen (Niederdeutsche Studien, 17), Köln Wien 1970. VII, 279 S.

Das Vermessungsprotokoll für das Kirchspiel Ibbenbüren von 1604/5. Text und namenkundliche Untersuchungen (Niederdeutsche Studien, 38), Köln Weimar Wien 1993. X, 458 S.

zus. mit Bärbel WAGNER: *Die Flurnamen der Gemeinde Westerkappeln. Band 2: Namenerklärungen* (Schriftenreihe der Gemeinde Westerkappeln, 6), Westerkappeln 1995. 350 S. .

2. Aufsätze

Notizen zu altsächsischen Personennamen, Niederdeutsches Wort 7 (1967) 115-134.

Zum Namen Wolfhetan und seinen Verwandten, Frühmittelalterliche Studien 1 (1967) 200-212.

Altnordisch vífill – ein Weiheiname, in: *Festschrift für Otto Höfler zum 65. Geburtstag*, hrg. v. Helmut BIRKHAN – Otto GESCHWARTLER unter Mitwirkung von Irmgard MANSBERGER-WILFLINGER, Wien 1968, S. 363-371.

zus. mit Joachim HARTIG: *Literaturchronik. Namensforschung*, Niederdeutsches Wort 8 (1968) 32-110.

Germanische Tiersymbolik und Namengebung, Frühmittelalterliche Studien 2 (1968) 202-217. – Nachgedruckt in: *Probleme der Namensforschung im deutschsprachigen Raum*, hrg. v. Hugo STEGER, Darmstadt 1977, S. 425-448.

Starke und schwache Flexion eingliedriger germanischer Männernamen, in: *Gedenkschrift für William Foerste*, hrg. von Dietrich HOFMANN (Niederdeutsche Studien, 18), Köln Wien 1970, S. 215-231.

Der Name Ulfberht, in: *Offa 27. Berichte und Mitteilungen*, Neumünster 1970, S. 91 [innerhalb des Beitrages von Michael MÜLLER-WILLE, *Ein neues Ulfberht-Schwert aus Hamburg. Verbreitung, Formenkunde und Herkunft*]

zus. mit Joachim HARTIG: *Literaturchronik. Namensforschung*, Niederdeutsches Wort 10 (1970) 129-157.

Altsächsisch ledscipi 'Bauerschaft'. Otto Höfler zum 70. Geburtstag, Niederdeutsches Wort 11 (1971) 25-36.

zus. mit Karl-Friedrich HILLESHEIM – Willi HÜLS – Hans TAUBKEN: *Zur Struktur westfälischer Flurnamen*, Niederdeutsches Wort 13 (1973) 88-99.

Namenkunde, in: *Niederdeutsch. Sprache und Literatur. Eine Einführung*. Band. 1: *Sprache*, hrg. v. Jan GOOSSENS, Neumünster 1973, ²1983, S. 199-220.

Harald Gormssons Königsschicksal in heidnischer und christlicher Deutung, Frühmittelalterliche Studien 7 (1973) 118-142.

zus. mit Klaus DÜWEL – Karl HAUCK: *Zur Ikonologie der Goldbrakteaten, IX: die philologische und ikonographische Auswertung von fünf Inschriftenprägungen*, Frühmittelalterliche Studien 9 (1975) 143-185.

Zur Heilkraft der Walküre. Sondersprachliches der Magie in kontinentalen und skandinavischen Zeugnissen, Frühmittelalterliche Studien 10 (1976) 350-361.

Über P-Namen im Westfälischen, in: *Festgabe für Otto Höfler zum 75. Geburtstag*, hrg. v. Helmut BIRKHAN, Wien u.a. 1976, S. 486-498.

Zur Geschichte des Wortes Landschaft, in: *Veröffentlichungen des Provinzialinstituts für westfälische Landes- und Volksforschung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe*, Reihe 1, Heft 21, 1977, S. 4-12.

Akzentgeographie der toponymischen Komposita X-hausen im Niederdeutschen. Für H. Kaufmann, Niederdeutsches Wort 17 (1977) 124-150.

Der Name der Stadt Minden, in: *Zwischen Dom und Rathaus. Beiträge zur Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Minden*, hrg. v. Hans NORDSIEK, Minden 1977, S. 17-20.

Bericht über die rechnerunterstützte Bearbeitung der westfälischen Toponymie in Münster: Die Flurnamen (I), Niederdeutsches Wort 18 (1978) 136-170; *(II)*, Niederdeutsches Wort 19 (1979) 165-197.

Schulte und Meier in Westfalen, in: *Gedenkschrift für Heinrich Wesche*, hrg. v. Wolfgang KRAMER – Ulrich SCHEUERMANN – Dieter STELLMACHER, Neumünster 1979, S. 143-164. – Nachdruck in: *Reader zur Namenkunde II. Anthroponyme*, hrg. v. Friedhelm DEBUS – Wilfried SEIBICKE, (Germanistische Linguistik, 115-118), Hildesheim Zürich New York 1993, S. 351-372.

Veröffentlichungen von Irmgard Simon, Niederdeutsches Wort 20 (1980) 239-241.

Hochsprachliche lexikalische Norm und umgangssprachlicher Wortschatz im nördlichen Teil Deutschlands, Niederdeutsches Wort 20 (1980) 111-130.

Der bestimmte Artikel vor Siedlungsnamen: Sein Gebrauch in mittelalterlichen Texten Westfalens, Niederdeutsches Wort 21 (1981) 103-117.

Ein westfälisch-lippischer Flurnamenatlas. Zum Einsatz von Sprachkarten bei der Veröffentlichung der Daten des Westfälischen Flurnamenarchivs, Niederdeutsches Wort 24 (1984) 61-128.

Die DWA-Karte 'Hügel' und die toponymische Vertretung ihrer Heteronyme im Westfälischen, Niederdeutsches Wort 25 (1985) 137-162.

Der südniederländisch-niederdeutsche Ortsnamentypus Haaltert – Haltern, Drie-maandelijks Bladen 37 (1985) Nr. 4, S. 133-148.

Der Name der Stadt Haltern, in: *Blätter zur Geschichte. Verein für Altertumskunde und Heimatpflege Haltern*, Ausgabe 3, April 1986, S. 1-20.

Ortsnamenforschung in Westfalen. Versuch eines Überblicks, Westfälische Forschungen 36 (1986) 13-24.

Neuere Projekte der Flurnamenforschung. Namenkundliches Kolloquium während der Pfingsttagung 1986 in Osnabrück. 1. Vorbericht. 2. Frequenz- und Variablenkarten. Quantitative Sprachgeographie im Rahmen eines westfälisch-lippischen Flurnamenatlases (Mit 12 Karten), Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 109 (1986) 118-142.

Das Westmünsterland-Projekt im Rahmen der westfälischen Flurnamenforschung, in: *Flurnamenforschung im Westmünsterland. Eine Zwischenbilanz*, hrg. v. Ludger KREMER – Timothy SODMANN (Schriftenreihe des Kreises Borken, 8), Borken 1986, S. 27-50.

Runenzeichenfrequenz im älteren futhark und die Überlieferungsbedingungen von Brakteateninschriften, Frühmittelalterliche Studien 20 (1986) 452-467.

Der Name Widukind, Exkurs in: Karl HAUCK, *Karl als neuer Konstantin 777. Die archäologischen Entdeckungen in Paderborn in historischer Sicht*, Frühmittelalterliche Studien 20 (1986) 535-540.

Davert – eine Etymologie, Niederdeutsches Wort 28 (1988) 173-178.

Von der Buchstabenmagie zur Namenmagie in den Brakteateninschriften, Frühmittelalterliche Studien 22 (1988) 111-157.

zus. mit Robert DAMME – Jan GOOSSENS – Irmgard SIMON – Timothy SODMANN – Hans TAUBKEN – Paul TEEPE: *Die Kommission für Mundart- und Namensforschung Westfalens*, Westfälische Forschungen 38 (1988) 186-211.

Wortgeographie und Wortgeschichte, in: Gunter MÜLLER – Hermann NIEBAUM, *Sprachliche Gliederungen und Schichtungen Westfalens*, in: *Der Raum Westfalen*, Bd. 6: *Fortschritte der Forschung und Schlußbilanz*, hrg. v. Franz PETRI – Alfred HARTLIEB VON WALLTHOR, Erster Teil, Münster 1989, S. 32-92.

Autoren- und Stichwortregister für die Bände 1-30 der Zeitschrift „Niederdeutsches Wort“, Niederdeutsches Wort 30 (1990) 153-176.

Westfälisch Hovestad und Husstede, in: *Franco-Saxonica. Münstersche Studien zur niederländischen und niederdeutschen Philologie. Jan Goossens zum 60. Geburtstag*, Red. Robert DAMME – Loek GEERAEDTS – Gunter MÜLLER – Robert PETERS, Neumünster 1990, S. 91-106.

Zum Beitrag „Eine Taufschale aus Bielefeld 1664“ von Werner Knoch, Niederdeutsches Wort 31 (1991) 151-153.

Westfälisch hō'k 'Ecke, Winkel, Teil einer Siedlung, landwirtschaftliche Parzelle', Niederdeutsches Wort 33 (1993) 63-93.

Kolloquium „Regionale Flurnamenforschung“ am 7. Mai 1993 in Münster, Niederdeutsches Wort 33 (1993) 1f.

Die Verschriftung der Flurnamen im preußischen Grundsteuerkataster („Urkataster“) für die Provinz Westfalen, in: *Well schrift – de bliff! Festgabe für Irmgard Simon zum 80. Geburtstag am 6. Oktober 1995* [zugleich: Niederdeutsches Wort 35 (1995)], S. 105-121.

Flurnamen im Lippstädter Raum. Regionale Bildungsmuster, Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 119 (1996) 91-120.

Flurnamengeographie: Esch, Geist, Morgen, Hohe Furche, in: Robert DAMME – Jan GOOSSENS – Gunter MÜLLER – Hans TAUBKEN, *Niederdeutsche Mundarten*, in: *Geographisch-landeskundlicher Atlas von Westfalen. Themenbereich V: Kultur und Bildung*. Lfg. 8, Münster 1996, Doppelblatt 1, Karte 2.4, Begleitheft, S. 27-32.

Vom Westfälischen Flurnamenarchiv zum Westfälischen Flurnamenatlas, Niederdeutsches Wort 37 (1997) 21-34.

Hochdeutsch und Niederdeutsch in mündlich erfragten Flurnamen Westfalens, Niederdeutsches Wort 37 (1997) 149-160.

Die Entstehung der Hofnamen, in: Johanna GROBE-KLEIMANN (Hrg.), *Auf den Spuren zu unseren Wurzeln. Stammbäume und Chroniken bäuerlicher Familien in Münster*, Münster 1998, S. 33-36.

3. Rezensionen

Henning KAUFMANN, *Untersuchungen zu altdeutschen Rufnamen* (Grundfragen der Namenkunde, 3), München 1965, in: *Beiträge zur Namenforschung* NF 2 (1967) H. 1, S. 88-91.

Norbert WAGNER, *Getica. Untersuchungen zum Leben des Jordanes und zur frühen Geschichte der Goten* (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker, NF 22), Berlin 1967, in: *Beiträge zur Namenforschung* NF 3 (1968) H. 1, S. 99-102.

Stefan SONDEREGGER, *Der Alpstein im Lichte der Bergnamengebung* (Das Land Appenzell, 6/7), Herisau 1967, in: *Beiträge zur Namenforschung* NF 3 (1968) H. 4, S. 383f.

Heimerans Vornamenbuch, erweitert und bearbeitet von Hellmut ROSENFELD. *Geschichte und Bedeutung*, München 1968, in: *Beiträge zur Namenforschung* NF 3 (1968) H. 4, S. 392f.

Bernd-Ulrich HERGEMÖLLER, *4400 gebräuchliche Vornamen. Herkunft – Deutung – Namenfest*, Münster 1968, in: *Beiträge zur Namenforschung* NF 5 (1970) H. 1, S. 80f.

Ernst FÖRSTEMANN, *Althochdeutsche Personennamen. Ergänzungsband*, verfaßt von Henning KAUFMANN, München 1968, in: *Beiträge zur Namenforschung* NF 5 (1970) H. 3, S. 308-314.

Günther DROSDOWSKI, *Lexikon der Vornamen. Herkunft, Bedeutung und Gebrauch von mehr als 3000 Vornamen* (Duden-Taschenbücher, 4), Mannheim Zürich 1968, in: *Beiträge zur Namenforschung* NF 5 (1970) H. 4, S. 427f.

Theodor ELLBRACHT, *Die Sprache der Drahtindustrie in der Grafschaft Mark*. Nach dem Manuskript herausgegeben und für den Druck überarbeitet von Peter FREBEL. Altena 1970, in: *Der Märker* 20 (1971) H. 3, S. 70.

Frankfurter Wörterbuch. 1., 3. und 4. Lieferung. Frankfurt am Main 1971, in: *Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde* 22 (1976) 278-281.

Rudolf MAJUT: *Über hippologische Bezeichnungen. Tiernamen und ein gotischer Pflanzennamen*, Berlin 1972 (Beihefte zur Zeitschrift für deutsche Philologie), in: *Erasmus. Speculum scientiarum* 29 (1977) Nr. 19-20, Sp. 662-664.

Timothy SODMANN: *Von Abbenhues bis Zybeldinck. Die westmünsterländischen Hof- und Familiennamen des späten 15. und 16. Jahrhunderts*, Vreden 1997, in: *Jahrbuch der Augustin Wibbelt-Gesellschaft* 15 (1999) (im Druck).

4. Redaktionstätigkeit

Niederdeutsches Wort. Zeitschrift für niederdeutsche Philologie 17 (1977) - 38 (1998).

Niederdeutsche Studien Bd. 21 - 38.

zus. mit Robert DAMME – Loek GEERAEDTS – Robert PETERS: *Franco-saxonica. Münstersche Studien zur niederländischen und niederdeutschen Philologie. Jan Goossens zum 60. Geburtstag*, Neumünster 1990. 616 S.

zus. mit Robert DAMME – Hans TAUBKEN: *Well schriff – de bliff! Festgabe für Irmgard Simon zum 80. Geburtstag am 6. Oktober 1995*, Münster 1995 [zugleich: *Niederdeutsches Wort* 35 (1995)]. 304 S.

5. In Bearbeitung

Westfälischer Flurnamenatlas. 1. Lieferung

- Einleitung zum Gesamtwerk: Ortsregister, Verzeichnis der Quellen und Gewährspersonen, Literaturverzeichnis.
- 23 Kommentare und 52 Karten zu den Themengruppen:
,Benennungen des Dauerackerlandes‘, ,Benennungen des Wechsellandes‘ und
,aus Flächenmaßbezeichnungen abgeleitete Flurnamen‘.